

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsbeirates Gelnhausen-Meerholz vom 03. Februar 2009,
um 20.00 Uhr im Sitzungssaal der Ortsverwaltung.

Anwesend:

Ortsbeirat: Herbert Böhmer, Ortsvorsteher
Elfriede Günther, stellv. Ortsvorsteherin
Gerhard Brune
Birgit Jakob-Wegener
Helmut Halbritter
Petra Müller
Erwin Pöpperl
Gabriele Petrasch

Magistrat: Thorsten Stolz, Bürgermeister
Dieter Ullrich, Stadtrat
Karl Franz, Stadtrat

Schriftführer: Ernst Wagner

Zu TOP 1: Bürgeranfragen

kein Vortrag

Zu TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2009 nebst Anlagen

Ortsvorsteher Herbert Böhmer eröffnet die Sitzung mit Begrüßung aller anwesenden Mandatsträger, Zuhörern und Presse.

Böhmer führt aus, dass die Dinge, die zZt die ganze Republik bewegen auch an der Stadt Gelnhausen nicht spurlos vorüber gehen. Insbesondere sei ein erheblicher Einbruch der Gewerbesteuer nun haushaltsmäßig zu verkraften.

Der Bürgermeister erläutert alsdann den vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes 2009, insbesondere unter Beachtung der Ansätze für den Stadtteil Meerholz. Mit diesem Plan liege unter Verabschiedung von der kameralistischen Haushaltsführung erstmals ein Doppischer Haushalt vor.

Unter Verwendung eines vorliegenden Datenüberblicks erläutert der Bürgermeister notwendig gewordene Ausgabenstreichungen, sowohl die Gesamtstadt als auch den Stadtteil Meerholz betreffend. Dies resultiere hauptsächlich, aus der Reduzierung des Gewerbesteueransatzes von ursprünglich 8,8 Mio auf nunmehr 6 Mio.

Der Bürgermeister zitiert ausgewählte städtische Einrichtungen mit den erforderlichen Zuschussbedarfen und geht weiter auf Meerholzer Maßnahmen ein.

Durch notwendige Streichungen i.V.m. dem 2. Konjunkturprogramm des Bundes entstehe aber keine Netto-Neuverschuldung, da verschiedene Ansätze nach Streichung/Teilstreichung zur Bezuschussung aus besagtem 2. Konjunkturprogramm angemeldet wurden bzw. noch werden. Gabriele Petrasch fragt nach Umsetzung der dargelegten Fakten.

Der Bürgermeister sagt, dass wegen des noch nicht beschlossenen Programms eine große Unsicherheit, insbesondere bei den Gemeinden, herrsche, und vorerst keine konkreten Angaben zu erhalten seien.

Die Anfrage von Elfriede Günther nach Verbleib des Ansatzes "Straßenausbesserungen" für Meerholz erläutert der Bürgermeister, dass dies in einem Sammelnachweis (SN) als Ansatz für die Gesamtstadt erscheine.

Auf entsprechende Anfrage von Erwin Pöpperl sagt der Bürgermeister, dass insgesamt 12 Mio. für das 2. Konjunkturprogramm zur Bezuschussung angemeldet wurden. Die Nachfrage von Pöpperl nach weiteren Zuschüssen von Kreis und Land wird vom Bürgermeister als ausgeschöpft beschieden.

Gabriele Petrasch sagt, unter dargelegten Erläuterungen sei der Haushalt zu akzeptieren; die Bezuschussung der einzelnen Maßnahmen aus dem 2. Konjunkturprogramm solle im Auge behalten werden.

Beschluss: Auf Antrag von Ortsvorsteher Herbert Böhmer stimmt der Ortsbeirat Meerholz dem vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes 2009 nebst Anlagen mit 4 Stimmen, bei 4 Enthaltungen, zu.

Zu TOP 3: Mitteilungen und Anfragen

3.1 Stadtverordnetenversammlung am 11.02.09

Der Ortsvorsteher bittet die Mitglieder des Ortsbeirates, an der Stadtverordnetensitzung am 11.02.09 teilzunehmen.

3.2 Heimatpreis

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass für die Vergabe des Heimatpreises der Förderverein Schlosskirche vorgeschlagen wurde.

Der Ortsbeirat stimmt zu.

3.3 Ortsverwaltungen Meerholz und Hailer

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass die Stadt beabsichtige, die Ortsverwaltungen Meerholz und Hailer zusammenzulegen.

Böhmer spricht sich für einen gemeinsamen Standort Meerholz aus.

An Begründung wird zusammengetragen:

1. Das Gebäude ist durch sein großes Raumangebot dafür geeignet.
2. Die Ortsverwaltung Meerholz liegt zentral zwischen den beiden Stadtteilen an der Gemarkungsgrenze.
3. Vor der Ortsverwaltung Meerholz befindet sich eine Bushaltestelle für den Stadtbus als auch den überörtlichen Busverkehr.
4. Die Ortsverwaltung Meerholz liegt an der Hauptgeschäftsstraße von Meerholz; gleiches Angebot setzt sich an gleicher Straße in Hailer fort.
5. Die Ortsverwaltung Meerholz ist über eine ebenerdige Zuwegung für Rollstuhlfahrer erreichbar.
6. Die Ortsverwaltung Meerholz stellt ein repräsentatives Gesamt-Ensemble dar.

3.4 Investitionsförderungsprogramm

Der Ortsvorsteher bittet den Ortsbeirat um Vorschläge zum Investitionsförderungsprogramm.

3.5 Ebenerdige Zuwegung zur Ortsverwaltung

Birgit Jakob-Wegener bittet, dass bei Wahlen die Zuwegung zur Ortsverwaltung für Rollstuhlfahrer freigehalten wird.

3.6 Tempo-30

Gabriele Petrasch schlägt vor, dem Beschluss des Ortsbeirates Gelnhausen-Mitte auf flächendeckende Tempo-30-Anordnung beizutreten.

Der Ortsvorsteher führt aus, dass für den gesamten Ortsbereich Meerholz, ausgenommen die Hanauer Landstraße, Tempo-30-Anordnung bestehe. Böhmer spricht sich dafür aus, bei dieser Regelung zu verbleiben und die Hanauer Landstraße weiterhin auszuklammern, um einen flüssigeren Verkehrsfluss zu gewährleisten.

3.7 Eingegangener Baum am Dorfplatz.

Elfriede Günther bittet, den im Bereich Dorfplatz eingegangenen Baum zu ersetzen.

Der Ortsvorsteher schlägt vor, dies im Rahmen des kleinen Dienstweges als Ortsbeirat auszuführen.

3.8 Straßenreinigung

Elfriede Günther verweist auf die Erfordernis der Straßenreinigung an diversen Grundstücken. Der Ortsvorsteher bittet, dies auf dem kleinen Dienstweg unter Nennung des jeweiligen Falles dem Ordnungsamt zu melden.

Das Ordnungsamt nennt bei den Reinigungspflichtigen nicht den Hinweisenden.

3.9 Aktion "Saubere Landschaft"

Gabriele Petrasch verweist auf Irritationen bei den Vereinen, die sich an der Aktion "Saubere Landschaft" beteiligen, wegen Meldung der Teilnehmer.

Der Ortsvorsteher teilt mit, die Aktion finde in Meerholz wie signalisiert am 07.03.2009 statt.

Stadtrat Dieter Ullrich erläutert die angesprochene Personenmeldung. Dies sei auch schon in der Vergangenheit erforderlich gewesen; man habe es aber stadtseits nicht nach außen getragen. Die Meldung habe versicherungstechnischen Hintergrund.

(Böhmer)
Ortsvorsteher

(Wagner)
Schriftführer